

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 4

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderweisheit

Lustige Aussprüche von Kindern



Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.

Wir besuchen mit den Kindern das Kino. Wilhelm Tell wird gespielt. Meine Zweitklassbuben sind restlos begeistert. Der Höhepunkt ist die Szene in der Hohlen Gasse. Gessler ist bereits vom Pfeil getroffen und sinkt nach rückwärts. Da ruft ihm Fritzli zu: « Säg jitz de gli: das ist Tells Geschoss, süsch bisch de z'spät! »

Fr. E. A. in H.

Daisys sehnlichster Wunsch ist, einmal einen Mann und viele Kinder zu haben. Diesen Wunsch will die Kinderschwester erzieherisch auswerten und meint einmal bei Tisch: « Daisy, wenn du so hässlich bei Tisch sitzt und schlecht isst, wirst du nie einen Mann bekommen! » Hierauf die interessierte Frage: « Hast du denn immer so schlecht gegessen, dass du keinen Mann hast? »

Frau L. E.

Die Brüder Albert und Rudolf spielen im Wohnzimmer. Grossmama tritt ein und wird mit schrecklichem Gebrüll empfangen: « Grossmama, wir sind Tiger und Löwen! » « Oh », sagt Grossmutter, « da fürchte ich mich aber sehr! » Der vierjährige Albert will sie beruhigen: « Nein, fürchte dich nicht! Weisst du, ich glaube, Löwen und Tiger lieben so altes Fleisch nicht! »

Frau D. B., Riehen.

Ruedeli geht in die erste Klasse. Nebenbei muss er für seinen Vater Fleisch an die Kunden vertragen. – Eines Tages kommt er zu spät zur Schule. Vom Lehrer um den Grund seiner Verspätung befragt, schluchzt der Kleine: « I ha halt dem Gmeindamme na müese 's Hirni bringe! »

G. N. in W.

Die Kinder beten am Abend: « Und im Himmel dorten selig werden! » « Du, Karl, was möchtest du einmal für eine Torte werden im Himmel », fragt ihn sein Brüderchen, « ich will einmal eine Aprikosen-Torte werden! »

M. Pf., K.

Der Präsident unserer Gemeinde ist am Vorabend einer wichtigen Gemeindeversammlung verunglückt. Der Vater fragt beim Abendessen, wer eigentlich der Vizepräsident sei. « Dä Fize-Präsident? » fragt verwundert die kleine Ursel, « das isch dank dä Samichlaus! »

D. R. in E.

Gestern war mein dreijähriger Enkel da und studierte Photos. Eine Photo von Grosspapa mit dem Hut mustert er ganz andächtig. Plötzlich sagt er zur Grossmama: « Ischt der Grosspapa no mitsamt dem Huet gestorbe? »

Fr. St. in Z.